

Bürgerstiftung unterstützt Medienkompetenz an der Ludgerische

# Kinder vor Gefahr schützen

**LÜDINGHAUSEN.** Für viele Jugendliche ist ein Tag ohne Smartphone, Internet und Apps kaum noch vorstellbar. Die Kommunikation über digitale Geräte und soziale Netzwerke wird dadurch auch für jüngere Kinder zu einer Selbstverständlichkeit. Viele von ihnen erhalten bereits in der Grundschulzeit ihr erstes Smartphone und nutzen es bereits sehr früh, um sich über Messenger Dienste oder soziale Netzwerke auszutauschen und in Verbindung zu bleiben. Ein Baustein, um Kinder vor den Risiken des Internet zu schützen, ist das Programm „Tonis Tag“.

Im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements ist die Unterstützung bei der Vermittlung von Medienkompetenz ein zentrales Betätigungsfeld der Bürgerstiftung Lüdinghausen. „Wir freuen uns daher sehr, der Ludgerische über die nächsten drei Jahre einen umfassenden Zuschuss zu diesem wertvollen Programm bereitstellen zu können“, so Thorsten Manns, Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Projektförderung“ innerhalb der Stiftung, laut Pressemitteilung. „Ziel ist es, derartige Programme, insbesondere auch an den Lüdinghauser Grundschulen, zukünftig weiter zu intensivieren und ein umfassenderes Angebot zu den Themen Digitalisierung und Medienprävention zu etablieren“, ergänzt Klaus Badelt, Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Jugend und Bildung“.

Denn bei allen Vorteilen, die mit der fortschreitenden Digitalisierung einhergehen,



Im Namen der Bürgerstiftung Lüdinghausen überreichte Thorsten Manns (l.) den Förderbescheid für „Tonis Tag“ an Schulleiterin Tanja Grewe und Schulsozialarbeiter André Bollmer. Foto: Bürgerstiftung

treten dabei auch Gefahren auf, für welche gerade die Jüngsten zu sensibilisieren sind. Die dazu notwendige Vermittlung von Medienkompetenz ist ein Thema, das sich der Arbeitskreis „Jugend und Bildung“ der Bürgerstiftung Lüdinghausen schwerpunktmäßig widmen wird, heißt es weiter.

Bezüglich des Themas „Gewalt durch digitale Medien“ wird in der Öffentlichkeit längst eine stärkere Prävention und Intervention gefordert. Trotz der immer stärker steigenden Bedeutung von Smartphones und Internet gibt es in den Lehrplänen der Grundschulen allerdings

keine offiziellen Unterrichtseinheiten zum Thema „Digitalisierung & Medienprävention“ stellt die Schulleiterin der Ludgerische, Tanja Grewe, in der Pressemitteilung fest. „Um die Kinder dennoch frühzeitig auf potenzielle Gefahren aufmerksam zu machen und ihnen die Gebote der digitalen Ethik zu vermitteln, hat sich die Ludgerische in Eigeninitiative um ein entsprechendes Angebot bemüht.“

In Kooperation mit der evangelischen Jugendhilfe Münsterland wird Dritt- und Viertklässlern das mehrwöchige Medienpräventionstraining „Tonis Tag“ angebo-

ten. Das Programm vermittelt den „Handy-Einsteigern“ Informationen über Gefahren im Umgang mit Smartphones beziehungsweise Internet und klärt über rechtliche Grundsätze auf. Weitere Schwerpunkte des Trainings liegen auf den Themen „Opferempathie“ sowie „Entwicklung einer gemeinsamen Haltung in Gruppen“. Abgerundet wird das Programm mit einer Einheit zu dem Thema „Umgang mit Medienkonsum“, insbesondere den sozialen Netzwerken wie Youtube, Tiktok, Instagram oder SnapChat.

| [www.buergerstiftung-luedinghausen.de](http://www.buergerstiftung-luedinghausen.de)